

Impuls

Der Newsletter der Wirtschaftsregion Hochfranken.



HOCHFRANKEN
NEWS

Müll, Altpapier, Bauschutt, Holz, Metall... Wohin damit?

Zusammen mit der Wirtschaftsregion Hochfranken hatte die Abfallwirtschaftsgesellschaft Fichtelgebirge mbH & Co zur Besichtigung der Sortieranlage in Thiersheim eingeladen. Über 20 Teilnehmer erfuhren mehr über Mülltrennung, Entsorgung, Rückgewinnung von Rohstoffen und deren Verwertung. Mehr als 35.000 Tonnen unterschiedlichster Abfälle aus Haushalten, Gewerbe und Industrie laufen jährlich über die Thiersheimer Sortieranlage, davon etwa 9.000 Tonnen Restmüll aus den Haushalten im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Schwerpunkt der Sortierung, die maschinell und von Hand durchgeführt wird, ist derzeit Altpapier, von dem stündlich gut 8 Tonnen sortiert und von Störstoffen befreit werden. Die Teilnehmer konnten sich bei einem Rundgang durch die großen Hallen einen Eindruck davon verschaffen und erfuhren dabei unter anderem, dass mehr als 2/3 des neu erzeugten Papiers aus aufbereitetem Altpapier besteht, ohne das eine wirtschaftliche Erzeugung in Deutschland nicht mehr möglich wäre.

Seit 1994 betreibt das im Mai 1993 vom Landkreis und vier privaten Gesellschaftern gegründete 25-köpfige Unternehmen die Anlage. Anfang 2015 wurde das Kommunalunternehmen Umweltschutz

Fichtelgebirge des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge Alleineigentümer. Bei einem Jahresumsatz von 2,5 bis 3 Millionen Euro betätigt sich die AWF neben Umschlag, Entsorgung, Sortierung und Verwertung unterschiedlichster Abfallarten auch an der Reinigung von Stellplätzen, der Räumung, Entrümpelung und Grobreinigung von privaten und Industriegebäuden, in der Stellung und Abfuhr von Containern und in anderen Dienstleistungen, wie beispielsweise im Sandstrahlen von Metallteilen.



